

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung

**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

**Band:** 66 (1948)

**Heft:** 25: International Federation for Housing and Town Planning: XIX. Congress, Zurich, 1948

**Artikel:** Die Siedlung Melchenbühl in Bern: Architekten Hans & Gret Reinhard, Bern

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-56741>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

raum ist mit einer Gipsdiele unterteilt. Die gewählte klare Konstruktionsart ergibt zwanglos ein abwechslungsreiches Spiel des Materials im Äußeren: roter Naturstein, dunkle Verbretterung, helles Rahmen- und Sprossenwerk der Fenster. Auch im Innern werden die Eigenschaften der verschiedenen Bauteile zur Differenzierung der Räume benutzt. Die Böden im Esszimmer und in den drei Schlafzimmern sind aus Buchenparkett, im Wohnzimmer ebenfalls, aber durch dunkle Friesen in Felder aufgeteilt; in der Halle ist der Boden mit Tonplatten belegt. Alle Innenwände sind mit Weisskalkmörtel verputzt und abgerieben. Die Zimmerdecken zeigen entweder die Holzbalken oder sind mit gestemmtem Täfer verkleidet.

Das Haus wird durch Kanäle aus zwei *Luftheizungsöfen* erwärmt. An die Tagesheizgruppe sind angeschlossen das Wohnzimmer, das Esszimmer und die Küche, an die Nachtheizgruppe alle Schlafzimmer, die Halle und eines der beiden Giebelzimmer im Dachgeschoss. Das Bad wird elektrisch geheizt. Die Luftheizung ist im Esszimmer zu einer Chunst ausgebaut und im Wohnzimmer durch ein Cheminée ergänzt.

Das 1946 erbaute Haus enthält 883 m<sup>3</sup>. Die Baukosten betragen total 91 000 Fr. entsprechend 103 Fr./m<sup>3</sup>. P. Artaria

## Die Siedlung Melchenbühl in Bern

DK 711.582.2

Architekten HANS &amp; GRET REINHARD, Bern

Diese Siedlung umfasst 36 Einfamilienhäuser. Drei davon sind Drei-Zimmerhäuser, alle übrigen weisen fünf Zimmer auf. Die Gesamthalzung der Siedlung nimmt Rücksicht auf die ländliche Gegend und auf die Nähe einiger schöner historischer Bauten. Das eingeschossige Haus mit ausgebautem Dach ergibt verhältnismässig leichte Baukörper. Die Gebäudeabstände wirken im Verhältnis zu den Gebäudehöhen bedeutend grösser. Zudem erlaubt diese Gebäudeform einen Grundriss mit zwei grossen Zimmern im Erdgeschoss, ohne dass sich ein allzu grosser Kubus mit entsprechenden Baukosten ergibt.

Die Siedlung wurde für eine Genossenschaft gebaut, die sich zur Hauptsache aus Strassenbahnhern zusammensetzt. Mit Rücksicht auf den unregelmässigen Dienst der Strassenbahner wurden die Häuser mit Wohnküchen ausgestattet. Diese weisen vorne beim Fenster einen Essplatz mit Korkboden auf. Anschliessend daran befindet sich die Arbeitsecke. Sie ist von der Sitzecke durch einen Abstelltisch getrennt (Bild 4). Direkt an die Küche anschliessend sind Bad und W. C. angelegt, sodass die Installationen zusammengefasst sind. Im Erdgeschoss sind ferner der Windfang mit Garderobeschränken, der Vorplatz mit dem innern Kellerabgang, mit Brief- und Milchkasten von innen bedienbar, sowie die Elternschlafzimmer und das grosse Wohnzimmer angeordnet. Im oberen Stock sind drei Zimmer im Dachraum eingebaut. Dazu gehören zwei begehbarer Schrankräume. Vom Vorplatz im 1. Stock führt die Schiebeleiter in den Estrich.



Bild 3. Haus B. in Biinningen, Südostecke. Arch. E. EGELER. Basel



Bild 4. Blick in die Gartenlaube



Bild 5. Das Wohnzimmer

Photos Eidenbenz



Bild 1. Kinderzimmer im ersten Stock

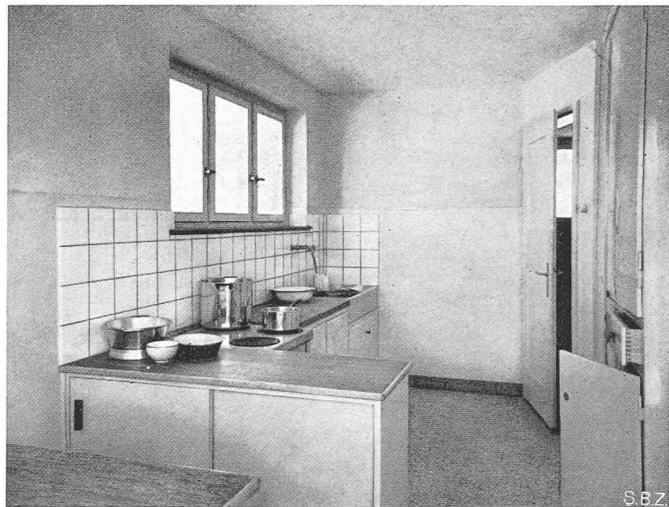


Bild 4. Küche mit Essecke im Vordergrund und Arbeitsecke im Hintergrund. Legende zu den Grundrissen auf Seite 353:  
 1 Truhnenbank, 2 Tisch, 3 Korpus,  
 4 Abstelltisch, 5 Besen, 6 Schrank

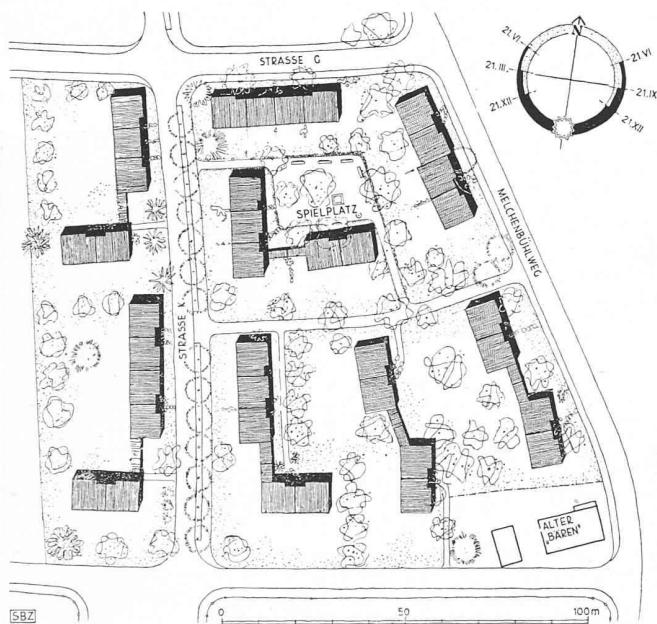


Bild 2. Siedlung Melchenbühl in Bern; Lageplan 1 : 2000.  
Architekten H. & G. REINHARD, Bern

Die Häuser weisen einfachen Innenausbau auf: Windfang getäfert, Tonplattenboden. Vorplatz verputzt und Tonplattenboden. Bad und Küche Terrazzoboden, Wand teilweise geplättelt. Wohnzimmer tapeziert, Sichtbalken mit Pavatex zwischen den Balken, Eichenparkett. Schlafzimmer Parterre und 1. Stock Wand tapeziert, Pavatexdecke, Tannenriemenboden. Dach isoliert mit Schindelunterzug, Glasmatte und Pavatex.

Gebäudekosten bei 83 Fr./m<sup>3</sup> 44 000 Fr.  
Umgebungs- und Erschliessungskosten 5 400 Fr.,  
total 49 400 Fr. Bauzeit Oktober 1946 bis Sep-  
tember 1947. Das Gelände ist von der Ge-  
meinde Bern der Baugenossenschaft im Bau-  
recht überlassen worden.

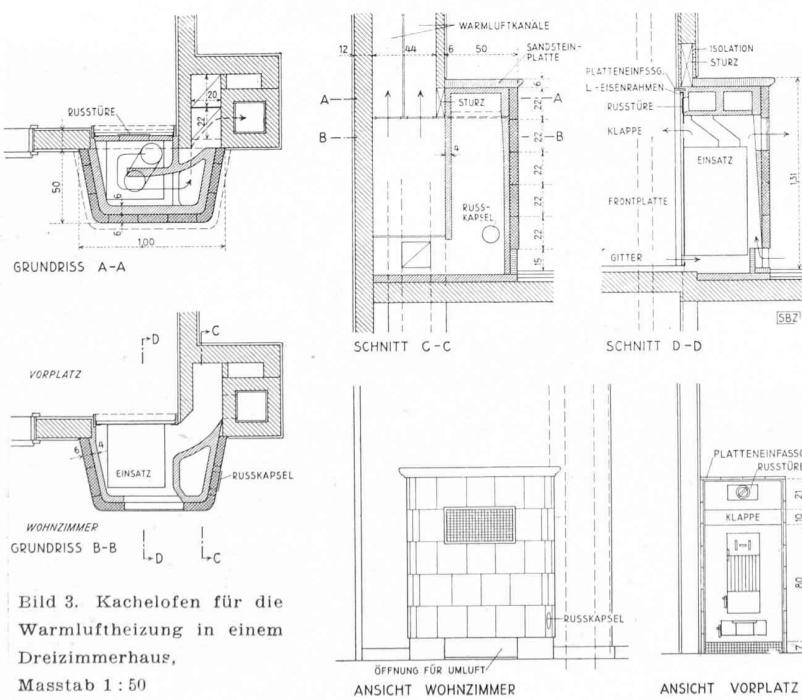


Bild 3. Kachelofen für die  
Warmluftheizung in einem  
Dreizimmerhaus,  
Masstab 1:50

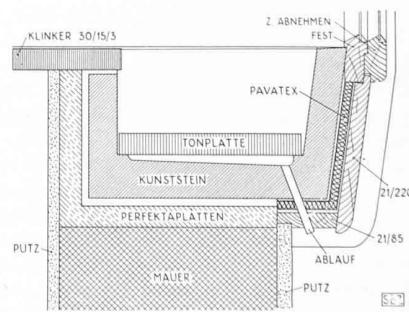
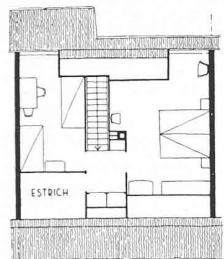
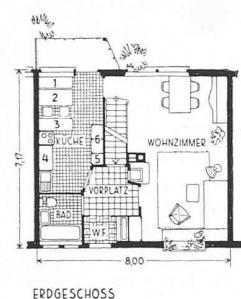


Bild 6. Fensterbank als Blumentrog  
(Wohnzimmer). Querschnitt 1 : 10



Siedlung  
Melchenbühl  
in Bern  
Architekten  
HANS und GRET  
REINHARD, Bern



Text siehe  
Seite 351/52

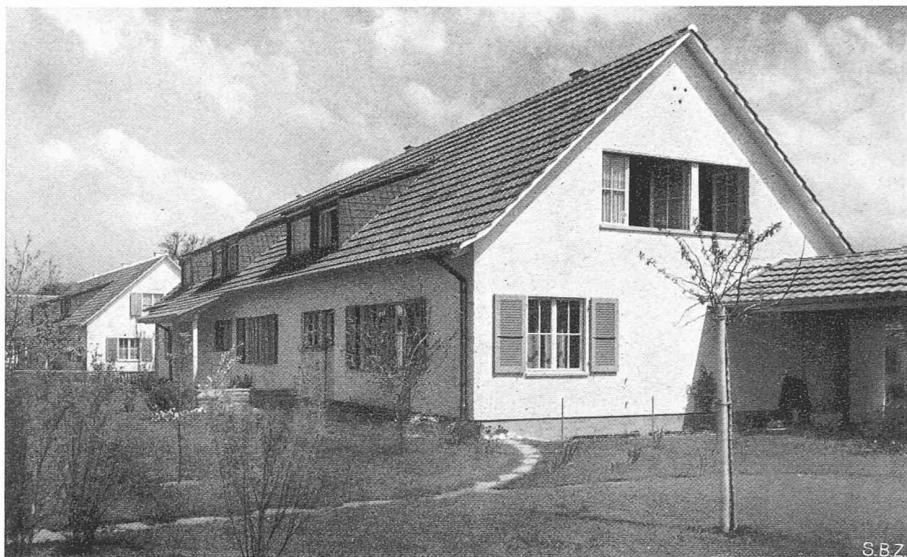
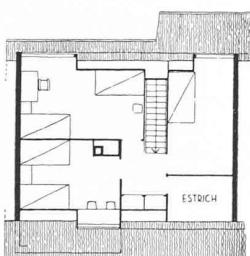


Bild 9. Block von drei Fünfzimmerhäusern, mit Verbindungsbau als Sitzplatz



Bild 7. Grundrisse  
Dreizimmerhaus, 1 : 300



S.B.Z.



Bild 10. Am Melchenbühlweg. Je zwei Eingänge an gemeinsamem Vorplatz



Bild 8. Grundrisse  
Fünfzimmerhaus, 1 : 300



Bild 11. Wohnraum, möbliert von Anliker (Langenthal)

Photos Tschirren